



XXIV. GP.-NR

1212 IAB

06. Mai 2009

zu *1180 J*

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0047-I/5/2009

Wien, am 30. April 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich darf bezüglich der an mich gerichteten schriftlichen parlamentarischen **Anfrage Nr. 1180/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Themessi und weiterer Abgeordneter** auf die in Beilage angeschlossene Stellungnahme der Vorarlberger Gebietskrankenkasse verweisen.

Mit freundlichen Grüßen



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

BEILAGE



Bundesministerium für
Gesundheit
Radetzkystraße 2
1031 Wien

Hauptstelle
6850 Dornbirn, Jahngasse 4
Tel. 050 84 55-0
Fax 050 84 55-1109
vom Ausland 0043 50 84 55-0
direktion@vgkk.at
www.vgkk.at

e-mail an: alexander.zach@bmg.gv.at
guenter.porsch@bmg.gv.at

Antwort bitte unter Anführung des Vorgangszeichens
an die Mailadresse: direktion@vgkk.at

Ihr Zeichen, Datum
BMG-90001/0033-I/B/10/2009
16.03.2009

Unser Vorgangszeichen, AnsprechpartnerIn, DW
D-D-2009-063
Robert Henny, 1115

Datum
20.03.2009

Anfrage der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Themessl und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Gesundheit betreffend die Vorarlberger Gebietskrankenkasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu oa Anfrage nimmt die Vorarlberger Gebietskrankenkasse wie folgt Stellung:

Frage 1.

Wir gehen davon aus, dass mit der Frage nach dem „Gesamtdefizit zum Stichtag 31.12.2008“ der nach den Rechnungsvorschriften auszuweisende Bilanzverlust im Jahr 2008 gemeint ist. Da die endgültige Erfolgsrechnung für das Jahr 2008 noch nicht vorliegt, kann nur ein vorläufiges Ergebnis bekannt gegeben werden. Laut der aktuellen vorläufigen Erfolgsrechnung (per Februar 2009) beträgt der Bilanzverlust 2008 € 10.132.000,--.

Frage 2.

Wir gehen davon aus, dass mit der Frage nach der „Verschuldung für das Jahr 2009“ das nach den Rechnungsvorschriften auszuweisende (negative) Reinvermögen per 31.12.2009 gemeint ist. Auf Grundlage der aktuellen Prognosewerte (vorläufige Erfolgsrechnung 2008 und Voranschlag 2009) wird das Reinvermögen per 31.12.2009 mit rd. minus 2,7 Mio Euro geschätzt (dieser Betrag setzt sich zusammen aus der negativen allgemeinen Rücklage iHv rd. minus 4,7 Mio Euro und der für die Gewährung von Unterstützungen gem. § 84 Abs. 6 ASVG zweckgewidmeten Unterstützungs fonds-Rücklage iHv rd. 2 Mio Euro).

/3

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:30 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Bankverbindung: Dornbirner Sparkasse 0000-040055 BLZ 20.602 IBAN AT942060200000040055 BIC DOSPAT2DXXX
Postsparkasse 7536.450 BLZ 60.000

Frage 3.

Per 01.01.2009 war der MitarbeiterInnenstand der VGKK 326,41 (Berechnung analog § 90 Abs.6 der Rechnungsvorschriften in Vollzeitäquivalenten).

Frage 4.

Per 01.01.2008 war der MitarbeiterInnenstand der VGKK 336,88 (Berechnung analog § 90 Abs.6 der Rechnungsvorschriften in Vollzeitäquivalenten).

Frage 5.

Per 01.01.2007 war der MitarbeiterInnenstand der VGKK 337,61 (Berechnung analog § 90 Abs.6 der Rechnungsvorschriften in Vollzeitäquivalenten).

Frage 6.

Die Personalkosten insgesamt (d.h. der allgemeinen Verwaltung (darin enthalten z.B. auch die Personalkosten des vertrauensärztlichen Dienstes) und der eigenen Einrichtungen der Kasse) laut dem entsprechend den Rechnungsvorschriften zu erstellenden Betriebsabrechnungsbogen (BAB) betragen:

2006: € 17.237.700,55

2007: € 17.604.842,20

2008 (vorläufiger Wert): rd. € 18.233.000,--

In den Personalkosten laut BAB nicht enthalten sind die Pensionen sowie die Abfertigungen und Sterbegelder. Wir führen sie im Folgenden der Vollständigkeit halber dennoch an. Diese drei Kostenarten betragen (zusammen genommen):

2006: € 3.149.460,66

2007: € 2.945.190,99

2008 (vorläufiger Wert): rd. € 3.052.000,--

Frage 7. und 8.

Hinsichtlich der Fragen nach den Immobilien der VGKK wird auf nachstehende Datei verwiesen.



I:\
Gebäudeverwaltung\

Frage 9., 10., 11. und 12.

Diese Fragen betreffen die Dienstfahrzeuge. Diesbezüglich wird auf nachstehende Datei verwiesen.



I:\KOECK\
Aktenvermerke\2009

Frage 13.

Die gesamten Repräsentationsaufwendungen der Kasse betragen im Jahr

2006: € 2.490,70

2007: € 4.146,86

2008 (vorläufiger Wert): rd. € 10.660,--

Neben den Ausgleichsfondsverhandlungen 2008 - dies ist die höchste Aufwandsposition in diesem Jahr und begründet die Aufwandssteigerung gegenüber 2006 und 2007 - ergibt sich der jeweilige Aufwand hauptsächlich aus den nachfolgenden Positionen:

- ⇒ Bewirtung (Kaffee, sonstige Getränke, Brötchen etc.) bei diversen Besprechungen in der Kasse (z. B. AHV Liechtenstein, AOK-Allgäu, andere SV-Träger, Ärztekammer, Prüfungskommissionen bei Dienstprüfungen, AKS etc.)
- ⇒ Arbeitsessen mit Vertretern der Ärztekammer und anderen SV-Trägern
- ⇒ Kamingespräche mit Journalisten
- ⇒ Infoveranstaltungen (z. B. Pensionisten) und Führungen in der Kasse

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

der leitende Angestellte:

Dir.Dr. Karl Schiemer

Wirtschaftsabteilung
W/KÖ

Anfragebeantwortung der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Themessl und weiterer Abgeordneter

VGKK - IMMOBILIEN

- Frage 7:** Gesamtanzahl: 13 Immobilien
„Standort“ entsprechende Spalte in nachfolgender Tabelle
- Frage 8:** „Verwendungszweck“ inkl. Einnahmen siehe entsprechende Spalte in nachfolgender Tabelle

Standort	Verwendungszweck bzw. Nutzung inkl. Mieteinnahmen (netto ohne Betriebskosten)
Dornbirn, Jahngasse 4	Hauptstelle und Zahnambulatorium Dornbirn
Bludenz, Bahnhofstraße 12 + 14	Servicestelle und Zahnambulatorium Bludenz
Bregenz, Heidendankstraße 10	Servicestelle und Zahnambulatorium Bregenz
Bregenz, Vorklostergasse 39	Archiv seit 01.01.2006 – nach mehrmaligen erfolglosen Vermietungs- und Veräußerungsversuchen
Feldkirch, Bahnhofstraße 30	Servicestelle und Zahnambulatorium Feldkirch
Schruns, Veltlinerweg 5	Servicestelle Schruns
Bregenz, Monfortstraße 11	vermietet seit 01.09.1993 – Mieteinnahme monatlich € 2.904,70 (mit Indexanpassung)
Dornbirn, Klaudiastraße 6	vermietet bis 30.11.2008 – derzeit Optionen Verkauf bzw. Wiedervermietung
Götzis, Wiedengasse 35/37	vermietet seit 01.01.2002 – Mieteinnahme monatlich € 1.068,34 (mit Indexanpassung)
Hohenems, Kaiser-Elisabeth-Straße 3	vermietet seit 01.10.2005 – Mieteinnahme monatlich € 973,16 (mit Indexanpassung)
Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 48	vermietet bis 31.03.2009 – danach Optionen Verkauf bzw. Wiedervermietung
Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 48	vermietet seit 01.06.1971 – Mieteinnahme monatlich € 398,59 (mit Indexanpassung)
Rankweil, Ringstraße 23	vermietet seit 01.10.2004 – Mieteinnahme monatlich € 870,97 (mit Indexanpassung)

Für die Wirtschaftsabteilung:
Günter Köck

Wirtschaftsabteilung
W/KÖ

Anfragebeantwortung der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Themessl und weiterer Abgeordneter

VGKK - DIENSTFAHRZEUGE

- Frage 9:** Gesamtanzahl: 9 Dienstfahrzeuge
„Fahrzeugtyp“ bzw. „Modell“ siehe entsprechende Spalte in nachfolgender Tabelle
- Frage 10:** „Verwendungszweck“ siehe entsprechende Spalte in nachfolgender Tabelle
- Frage 12:** Anzahl 1 - Ford Fusion für Servicestelle Bludenz - „Anschaffungsjahr“ siehe entsprechende Spalte in nachfolgender Tabelle

Fahrzeugtyp	Dienststelle	Ansch. Jahr	Verwendungszweck
Ford Fusion	Servicestelle Bludenz	2008	Krankenkontrollor Bezirk Bludenz
Audi A4	Hauptstelle Dornbirn	2005	Funktionäre, Direktion und leitende Mitarbeiter für Dienstfahrten sowie alle Mitarbeiter bei notwendigen Dienstfahrten, speziell Postfahrten, Boten-gänge und Transporte
Golf Plus	Hauptstelle Dornbirn	2005	für alle Mitarbeiter bei notwendigen Dienstfahrten
Ford Fusion	Servicestelle Feldkirch	2005	Krankenkontrollor Bezirk Feldkirch
Peugeot Partner	Hauptstelle Dornbirn	2003	überwiegend Dienstfahrten für die Haustechniker inkl. Transporte
Opel Vectra	Hauptstelle Dornbirn	2001	für alle Mitarbeiter bei notwendigen Dienstfahrten
Peugeot 306 Kombi	Hauptstelle Dornbirn	2001	für alle Mitarbeiter bei notwendigen Dienstfahrten, speziell Postfahrten, Boten-gänge und Transporte
Toyota Yaris	Hauptstelle Dornbirn	2000	Krankenkontrollor Bezirk Dornbirn
Peugeot 106	Servicestelle Bregenz	1998	Krankenkontrollor Bezirk Bregenz

- Frage 11:** In Ausnahmefällen und nach Genehmigung können Dienstfahrzeuge privat benützt werden.
In diesen Fällen wird je Kilometer € 0,50 in Rechnung gestellt. Im Geschäftsjahr 2008 wurden mit den Dienstfahrzeugen der Kasse 646 private Kilometer zurückgelegt. Diese Privatnutzung wurde den MitarbeiterInnen in Rechnung gestellt, wodurch die Kasse einen Ertrag von € 323,-,- lukriert hat.

Für die Wirtschaftsabteilung:
Günter Köck